

**Naturwissenschaftlicher Verein**

Landshut e. V.

(früher botanischer)

# Erster Bericht

des

# Botanischen Vereines

in

Landshut

über die Jahre 1864/66.





Der Botanische Verein in Landshut wurde gegründet am 23. October 1864 und zählte damals 33 Mitglieder, die es sich zur Aufgabe machten, den Sinn für das Studium der Botanik überhaupt zu beleben und insbesondere die Flora Landshuts vollständig zu erforschen.

Seitdem wurden 3 Männer, die sich um den Verein wohl verdient gemacht hatten, zu Ehrenmitgliedern ernannt, 26 andere wurden als ordentliche und 17 als korrespondirende aufgenommen. Leider sind 5 Mitglieder durch den Tod dem Vereine entzogen worden: der kgl. Revierförster Bößl, Apotheker Unterberger in Welben, der kgl. Rechnungskommissär Raizer, Hofgärtner Grill und Veterinärarzt Heller; ihnen sei ein wohlwollendes Andenken geweiht; die beiden letzten, welche, durch botanische Kenntnisse hervorragend, eine vorzügliche Thätigkeit im Vereine bekundeten, werden Allen unvergesslich sein. Veterinärarzt Heller war auch bis kurz vor seinem Tode Vorstand des Vereins von seiner Gründung an gewesen. — Ferner traten 6 Mitglieder in Folge ihrer Versetzung von hier in die Reihe der korrespondirenden ein, während eines der letzteren hieher übersiedelte; dagegen traten 11 Mitglieder aus dem Vereine aus. So zählt derselbe gegenwärtig 3 Ehrenmitglieder, 39 ordentliche, 22 korrespondirende, in Summa 64 Mitglieder, deren Thätigkeit sich auf alle in § 1 der Statuten vorgezeichneten Punkte erstreckte.

Es wurden nämlich periodische Versammlungen alle 14 Tage (an den Montagen) abgehalten und in denselben nach Behandlung der for-

mellen Vereinsangelegenheiten theoretisch und praktisch auf Belebung des Sinnes für Botanik hingewirkt. Insbesondere haben die H. H. Professor Dr. Wimmer in 3, Professor Schumfermair in 20, Kunstgärtner Mayrhofer in 28 Vorträgen über allgemeine und besondere Botanik, sowie über Einwirkung geologischer und atmosphärischer Verhältnisse auf die Pflanzenwelt in zuvorkommendster Weise den Mitgliedern Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse in der Botanik zu erweitern. In gleicher Absicht wurden die jedesmal eingelaufenen Bücher und Zeitschriften bekannt gegeben und Einzelnes aus ihnen vorgelesen.

An diese Vereinsversammlungen reihten sich die Exkursionen, welche theils von dem Vereine ausgingen und bei zahlreicher Betheiligung auf kurze Strecken unternommen, theils von einzelnen Mitgliedern auf größere Strecken ausgedehnt wurden. An den ersteren, wodurch die Theilnehmer mit den in nächster Umgebung vorkommenden Pflanzen bekannt gemacht werden sollten, betheiligten sich besonders viele Schüler des Gymnasiums und der Gewerbschule und sammelten sich dabei reichliche Kenntnisse; denn am Schlusse einer Exkursion wurden gewöhnlich die gefundenen Pflanzen benannt und erkärt; auf den letzteren, ausgedehnt auf einen Umkreis von 5 Stunden, wurden solche Pflanzen wieder gefunden, die nach früheren Beobachtungen nur ganz vereinzelt an bestimmten Standorten auftreten, wie: *Ranunculus auricomus* K., *Fumaria capreolata* L., *Turritis glabra* L., *Sisymbrium Sophia* L., *Thlaspi perfoliatum* L., *Senebiera coronopus* Poiret, *Viola pratensis* M. u. K., *Euphorbia epithymoides* L.; es wurden aber auch viele entbedt, die unsers Wissens für die hiesige Flora ganz neu sind, so: *Ranunculus paucistamineus* Tausch, *Helleborus viridis* L., *Cardamine amara* L., *Senebiera didyma* Pers., *Viola mirabilis* L., *Dianthus superbus* L., *Lepigonum rubrum* Wahl., *Möhringia trinervia* Clairv., *Stellaria glauca* With u. *St. uligionosa* Mur., *Cerastium glomeratum* Thuil u. *C. glutinosum* Fries, *Rhamnus carthartica* L., *Ononis repens* L., *Medicago minima* Lamb., *Rosa rubiginosa* L., *Bryonia alba* L., *Sedum album* L., *Astrantia major* L., *Conium maculatum* L., *Coriandrum sativum* L., *Achillea Ptarmica* L., *Cineraria pratensis* Hopp., *Carlina acaulis* L., *Thrinicia hirta* Roth, *Lactuca scariola* L., *Crepis alpestris* Tausch u. *C. tectorum* L., *Hieracium aurantiacum* L. u. *H. glaucum* Allioni, *Pyrola uniflora*

Sw., *Gentiana ciliata* L., *Lycopsis arvensis* L., *Myosotis hispida* Schlect., *Elsholzia cristata* Wild., *Thesium pratense* Ehrh., *Salix repens* L., *Potamogeton obtusifolius* M. u. K. u. *Pot. pusillus* L. u. *P. praelongus* Wulf., *Orchis incarnata* L., *Neottia Nidus avis* Rich., *Convallaria Polygonatum* L., *Gagea arvensis* Schult., *Allium carinatum* L. u. *A. vineale* L., *Schoenus nigricans* L., *Scirpus setaceus* L., *Carex Hornschuchiana* Hop., *C. disticha* Huds., *C. riparia* Curt., *C. Pseudo-Cyperus* L., *C. canescens* L., *C. tomentosa* L., *Poa fertilis* Host. *Galinsoga parviflora* Cav. = *Wiborgia Aemella* Roth. Hier muß besonders erwähnt werden, daß das in diesem Frühjahr sehr häufig angebaute *Trifolium incarnatum* L. (Inkarnat-Klee) in allen Lagen an einer Schimmelkrankheit gelitten hat. Eine Untersuchung dieser Krankheit und Veröffentlichung derselben dürfte für Dekonomen höchst wichtig sein. Auf diesen Exkursionen ist die westliche und östliche Umgegend ziemlich genau untersucht worden, während die nördliche, südöstliche und sübliche in den nächsten Jahren noch zu durchwandern sind. Auch mußten die Rieslager der Isar noch unberücksichtigt bleiben, da sie 1865 von der Sonne ausgebrannt und pflanzenlos, dagegen 1866 den größten Theil des Sommers überschwemmt waren.

An diesen Exkursionen, sowie an den im Vereinslokale gehaltenen Vorträgen konnten auch Nichtvereinsmitglieder, die sich dafür interessirten, theilnehmen. In dem Jahresberichte der Gewerbschule von 1865 ist hierüber erwähnt: „Als wesentliches Unterrichts-Beihilfe für den II. Kurs diente zugleich die Zulassung der Schüler zu den Exkursionen des hiesigen botanischen Vereins“.

Für neu eintretende Mitglieder aber, sowie für Andere, die in die Botanik eingeführt werden wollen, wird wo möglich jedes Jahr in den Wintermonaten ein Kurs über allgemeine Botanik abgehalten. Da nun gegenwärtig die Frage, ob die Naturwissenschaften, besonders die Botanik, an den Gymnasien Bayerns eingeführt werden sollen, noch in der Schwebe ist, und da gerade mehrere Gymnasiasten an diesen Kursen theilnehmen, so ist es möglich, daß unser Verein durch etwaige günstige Erfahrungen auf die Entscheidung dieser wichtigen Frage einigen Einfluß üben dürfte.

Das Vereinsherbar, nach dem natürlichen Systeme von De Candolle, zunächst nach Koch's Synopsis angelegt, enthält bereits die

meisten Pflanzen der Landshuter Flora. Vorzügliche Geschenke an Pflanzen verdankt der Verein von auswärts dem Herrn Apotheker und Privatier Schonger in München, Ehrenmitglieder des Vereins, welcher unter andern mehrere Partien Alpenpflanzen, dabei eine ausgezeichnet schöne, von ihm selbst gesammelte Glockner-Flora übergab; dann Herrn Dr. Priem, prakt. Arzt in Frontenhausen, ebenfalls Ehrenmitglieder, der eine für den Verein höchst werthvolle Sammlung von 180 Moosarten übersandte; ferner widmeten dem Vereine Herr Lehrer Reiß in Deggendorf eine Sammlung, Herr Cooperator Wagensohn zwei und Herr Lebzelter und Gastwirth Lechner in Tölz eine Sendung Pflanzen (Filices). Auch lebende Alpenpflanzen, die der Verein durch die Güte seines Mitgliedes, des Herrn Hofgärtners Kolb in München, erhalten hat, werden sorgfältig gepflegt und interessiren die meisten Besucher des Regierungsgartens.

Das Herbar ist in dem Hause des Conservators Mayrhofer aufgestellt und kann jeden Sonntag von 10—12 Uhr Vormittags von Jedermann in Augenschein genommen werden. Dasselbe wird während der Muße der Wintermonate einen reichen Zuwachs aus der Ausbeute dieses Jahres erhalten, wodurch es möglich werden wird, sowohl an hiesige, wie an auswärtige Mitglieder Pflanzendublette abzugeben.

Eine ältere durch den Verein erworbene Holzsammlung, die nur einiger Restauration bedarf, ist eine sehr werthvolle Bereicherung der Vereinsammlungen.

Die Bibliothek des Vereins, welche bis jetzt 18 Nummern zählt, erhielt in diesem Jahre eine für das eingehendere Studium der Botanik absolut nothwendige Schrift, nämlich die von Mohl und Schlechtendahl redigirte Botanische Zeitung aus Leipzig; außerdem werden privatim gehalten: die Regensburger Flora und die Oesterreichische Botanische Zeitschrift, welche ebenfalls den Mitgliedern zu Gebote stehen. Bis jetzt fehlt aber ein größeres und besseres Werk über Kryptogame; die Anschaffung eines solchen dürfte das nächste Bedürfniß sein.

Der Hohe Landrath von Niederbayern bestimmte dem Botanischen Vereine in wohlwollender Würdigung seines Strebens 1865 und 1866 je 50 fl. aus Kreismitteln; die erste Summe wurde zur

Anschaffung eines vorzüglichen Mikroskops verwendet, das bei dem Studium des inneren Pflanzenbaues die besten Dienste leistet; die zweite Summe wird vorzugsweise für die Bibliothek verwendet werden.

Die Vereinskassa hat im ersten Jahre

an Einnahmen . . . . .	78 fl. 42 fr.
an Ausgaben . . . . .	67 „ 18½ „
verrechnet, im zweiten	
an Einnahmen . . . . .	132 „ 19½ „
an Ausgaben . . . . .	132 „ 14 „
dabei Aktivrückstände von beiden Jahren . . . . .	12 „ 54 „

Zum Schlusse müssen die Generalversammlungen erwähnt werden. Nachdem nämlich in der konstituierenden Versammlung vom 23. Oktober 1864 Statuten für den Verein berathen und festgesetzt worden waren, schritt man zur Wahl des Ausschusses, und es ward als Vorstand Herr Veterinärarzt Heller, als Sekretär der kgl. Kreiskassakontrolleur Herr Gebhardt und als Kassier und Conservator Herr Kunstgärtner Mayrhofer gewählt. Da jedoch der erste derselben am 27. März 1865 die Vorstandschafft niederlegte, wurde in einer zu diesem Zwecke berufenen Generalversammlung am 10. April der kgl. Gymnasialprofessor Reiß zum Vorstande gewählt. In der am Schlusse des ersten Vereinsjahres, am 23. Oktober 1865, abgehaltenen Generalversammlung ward § 2 Absatz 2 der Statuten dahin abgeändert, daß von nun an das vollendete 18. Lebensjahr als zum Eintritte in den Verein berechtigend festgesetzt wurde. In der nämlichen Versammlung wurde der kgl. Professor der Mathematik und Physik an der Gewerbschule Herr Schumfermair zum Sekretär, Herr Kunstfärber Köck zum Kassier gewählt; Vorstand und Conservator behielten ihre Funktionen.

In der am 22. Oktober d. Js. abgehaltenen Generalversammlung wurden die bisherigen Ausschußmitglieder wieder gewählt. Am Schlusse wurde das Werk: Deutschlands wildwachsende Arzneipflanzen, nach der Natur gezeichnet und herausgegeben von J. Gottl. Mann, 31 Lieferungen, von einem Mitgliede dem Vereine als Geschenk übergeben.

Bei der sich anreihenden, sehr zahlreich besuchten Stiftungsfeier, waren, wie bei früheren Anlässen, wiederholt das Vereinsherbar, sowie

verschiedene Pflanzenobjekte für mikroskopische Beobachtungen vorhanden und erregten eben so großes Interesse, als mehrere exotische Kulturpflanzen, wie Baumwolle mit Früchten, Pfeffer 2c. Schließlich erfolgte die Verloosung zweier Centurienpflanzen, nach dem Linnéischen System geordnet.

So hat der Verein die zwei ersten Jahre seines Bestehens durchlebt; möge er noch lange auf das Schönste blühen und gedeihen!

Landshut im November 1866.

**D e r   A u s s c h u ß .**



27. Schmid, k. Kreis-Wiesenbaumeister,
28. Schmuermair, k. Professor,
29. Schmuermair, Antiquar,
30. Sölch, k. Rechnungs-Kommissär,
31. Spreuer, Buchbinder,
32. Ulrich, k. Professor,
33. Dr. Unsin, prakt. Arzt,
34. Bontin, Schulgehilfe,
35. Dr. Wein, prakt. Arzt,
36. Weiß, Chirurg,
37. Dr. Wimmer, k. Professor,
38. v. Zabuesnig, Buchhändler,
39. Zeiß, k. Professor.

### 3. Korrespondirende Mitglieder:

1. Bauer J. N., Dekonom in Schmidhof,
2. Dietl, Cooperator in Altdorf,
3. Ebner, k. Seminarlehrer in Straubing,
4. Dr. Einsle, qu. k. Gerichtsarzt in Murnau,
5. Erras, k. Assessor in Wolfstein,
6. Gschwendtner, Chirurg in Burmsham,
7. Helldobler, Condukteur in Plattling,
8. Reiß, Lehrer in Deggen Dorf,
9. Kolb, k. Hofgärtner in München,
10. Knöringer, herrschaftl. Kunstgärtner in Karlsstein,
11. Gallinger, Cooperator in Malgersdorf,
12. Luz, Cooperator in Innkofen,
13. Müller, Mathematiker in München,
14. Dr. Oberndorffer, k. Hofrath in Kelheim,
15. Rathgeber, Apotheker in Pleinfeld,
16. Dr. Kaufher, prakt. Arzt in Velden,
17. Rottmanner, Lehrer in Michach,
18. Sieber, k. Rentbeamte in Mühl Dorf,
19. Streng, Apotheker-Provisor in Velden,
20. Weigl, Lehrer in Schaghofen,
21. Wagensohn, Cooperator in Haindling,
22. Winter, k. Rechnungs-Kommissär in Ansbach.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins Landshut](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Erster Bericht des Botanischen Vereins in Landshut über die Jahre 1864/66 1-10](#)